



# Gründungsreport 2023

Das Gründungsjahr 2022 in Rheinland-Pfalz



Arbeitsgemeinschaft  
Rheinland-Pfalz



Arbeitsgemeinschaft der  
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

# Inhalt

<b>1. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2. Gründungsgeschehen in Deutschland</b>	<b>4</b>
<b>3. Gründungsgeschehen in Rheinland-Pfalz</b>	<b>5</b>
3.1 Gründungsbilanz	5
3.2 Gründungsbilanzen Rheinland-Pfalz 2022 nach Branchen	6
3.3 Entwicklung des Gewerbebestands nach Branchen seit 2010	7
3.4 Betriebsgründungen	8
3.5 Neugründungen	9
3.6 Gründungen durch Frauen	10
3.7 Gründungen/Vollständige Aufgaben durch Nicht-Bundesbürger	11
3.8 Entwicklungen im Handwerk	12
<b>4. Unternehmensnachfolge</b>	<b>13</b>
<b>5. Unternehmensportraits von Existenzgründungen aus den Regionen</b>	<b>14</b>
<b>6. Die Starterzentren in Rheinland-Pfalz</b>	<b>22</b>
<b>7. Kooperationspartner</b>	<b>28</b>
<b>8. Die rheinland-pfälzischen Starterzentren im Überblick</b>	<b>29</b>
Impressum und Herausgeber	31

# 1. Vorwort

Eine lebendige Wirtschaft braucht Unternehmensgründerinnen und -gründer. Sie sorgen für Innovationen und kreative Ideen und sind mit ihrer Dynamik ein essenzieller Teil des Wirtschaftsstandortes. Start-ups bereichern den Mittelstand von morgen und sind Innovationstreiber eines Landes.

Besonders in diesen unsicheren Zeiten erfordern die ersten Schritte in die Selbständigkeit Mut und Engagement. Seit über 20 Jahren unterstützen die 31 rheinland-pfälzischen Starterzentren in persönlichen Gesprächen oder Sprechtagen zu allen Themen, die für den Einstieg in die Selbständigkeit wichtig sind. Unabhängig davon, ob Handwerk, Handel, Industrie und Kreativwirtschaft: Es erfordert Wissen und Können, aber auch neue Ideen und Visionen, um ein Unternehmen in dieser schnelllebigen Zeit erfolgreich zu führen.

Corona-Krise, Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Inflation, Zinssprünge – die Unwägbarkeiten steigen mit weitreichenden Folgen für die Gründungslandschaft. Daher ist es wenig verwunderlich, dass die Gründungszahlen im vergangenen Jahr etwas abgenommen haben. Die Gewerbeabmeldungen hingegen stagnieren auf einem konstanten Niveau. Im Vergleich zum Jahr davor gab es sogar weniger Abmeldungen – dadurch ist der Gründungssaldo in Rheinland-Pfalz zum vierten Mal in Folge positiv.

Vor allem im Handwerk und Handel sind gravierende Änderungen zu verzeichnen und zu erwarten. Die massive Teuerung und regulatorische Vorgaben seitens des Staates werden zu Verschiebungen führen. Insbesondere in Zeiten von schneller Geschäftsmodellentwicklung und disruptiven Technologien sind innovative Kooperationen durch Austausch und Netzwerken wichtiger denn je. Das zeigt auch das starke Interesse an Netzwerkveranstaltungen und Seminaren im vergangenen Jahr – so konnten wir bei den Anmeldungen ein Plus um mehr als 20 Prozent verbuchen. Auch die um gut ein Viertel gestiegene Nachfrage nach unseren unentgeltlichen Steuer- oder Rechtsanwaltsprechtagen zeigt: **Die individuelle Beratung ist wichtiger denn je.**

Zunehmend in den Blick kommen die Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, damit noch mehr Frauen ein Unternehmen gründen. Erfreulicherweise geht der Trend bei Gründerinnen in Rheinland-Pfalz mit 40 Prozent aller Neugründungen wieder in Richtung Haupterwerb.

**Nicht aus dem Blick verlieren sollten wir beim Thema Gründung auch unsere etablierten Betriebe:** So stehen in Rheinland-Pfalz in den kommenden fünf Jahren bis zu 9.000 Unternehmen zur Übernahme an. Aufgrund der demographischen Entwicklung übersteigt diese Zahl voraussichtlich deutlich die Zahl der jungen Menschen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagen. Krisen beeinflussen selbstverständlich auch die Rahmenbedingungen einer Unternehmensnachfolge: Umsatzrückgänge und niedrigere Erträge spiegeln sich in sinkenden Unternehmenswerten wider, andererseits kommt es in einigen Branchen zu massiven Marktveränderungen, die eine erfolgreiche Fortführung erschweren.

Die Politik ist angesichts der aktuellen Entwicklungen gefordert, durch möglichst wenig bürokratische und steuerliche Belastungen und durch passgenaue Finanzierungshilfen die Übernehmenden sowie Gründerinnen und Gründer noch mehr als in der Vergangenheit zu unterstützen. Schließlich wollen wir, dass Rheinland-Pfalz attraktiv für junge Unternehmerinnen und Unternehmer ist und unsere vielfältige Gründungslandschaft weiter wächst.



**Arne Rössel**  
Hauptgeschäftsführer der  
IHK-Arbeitsgemeinschaft  
Rheinland-Pfalz



**Axel Bettendorf**  
Hauptgeschäftsführer der  
HWK-Arbeitsgemeinschaft  
Rheinland-Pfalz



## 2. Gründungsgeschehen in Deutschland

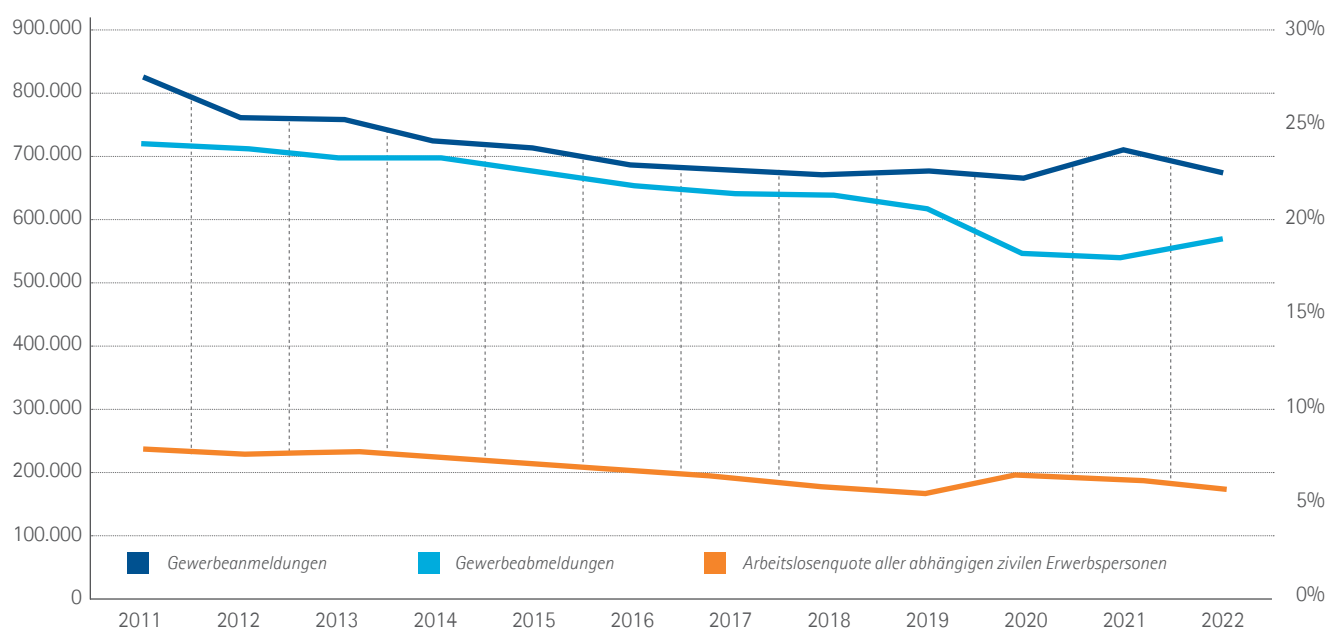
### Rückgang bei den Gründungen

Die positive Entwicklung beim Gründungsgeschehen von 2021 konnte im letzten Jahr nicht bestätigt werden. Mit Ausbruch des Ukraine-Kriegs und der damit einhergehenden Energie- und Wirtschaftskrise ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen 2022 (673.463) im Vergleich zum Vorjahr (2021: 704.949) um 31.486 gesunken. Damit bewegt sich die Zahl der Anmeldungen knapp über dem Vor-Corona-Niveau (2019: 672.609).

Bei den Gewerbeabmeldungen konnte die seit 2011 zu beobachtende rückläufige Entwicklung 2022 nicht fortgesetzt werden. Gegenüber 2021 (538.793) haben im letzten Jahr 563.130 Menschen ihr Gewerbe abgemeldet. Dies entspricht einem Anstieg um 24.337 oder 4,5 Prozent. Im Vergleich dazu konnte der Arbeitsmarkt den negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trotzen, denn die Arbeitslosenquote sank auf 5,8 Prozent.

Nachdem sich der bundesweite Gründungssaldo, das Verhältnis von Gewerbean- zu Gewerbeabmeldungen, 2021 mit 166.156 auf Rekordniveau bewegt hatte, ging dieser 2022 um 55.823 oder ein Drittel auf 110.333 entsprechend zurück. In Bezug auf die letzte Dekade entspricht dies jedoch immer noch dem dritthöchsten Saldo.

Abb. 1: Gründungsbilanz Deutschland



Quelle: Starterzentrum-RLP auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamts, 2023

## 3. Gründungsgeschehen in Rheinland-Pfalz

### 3.1 Gründungsbilanz

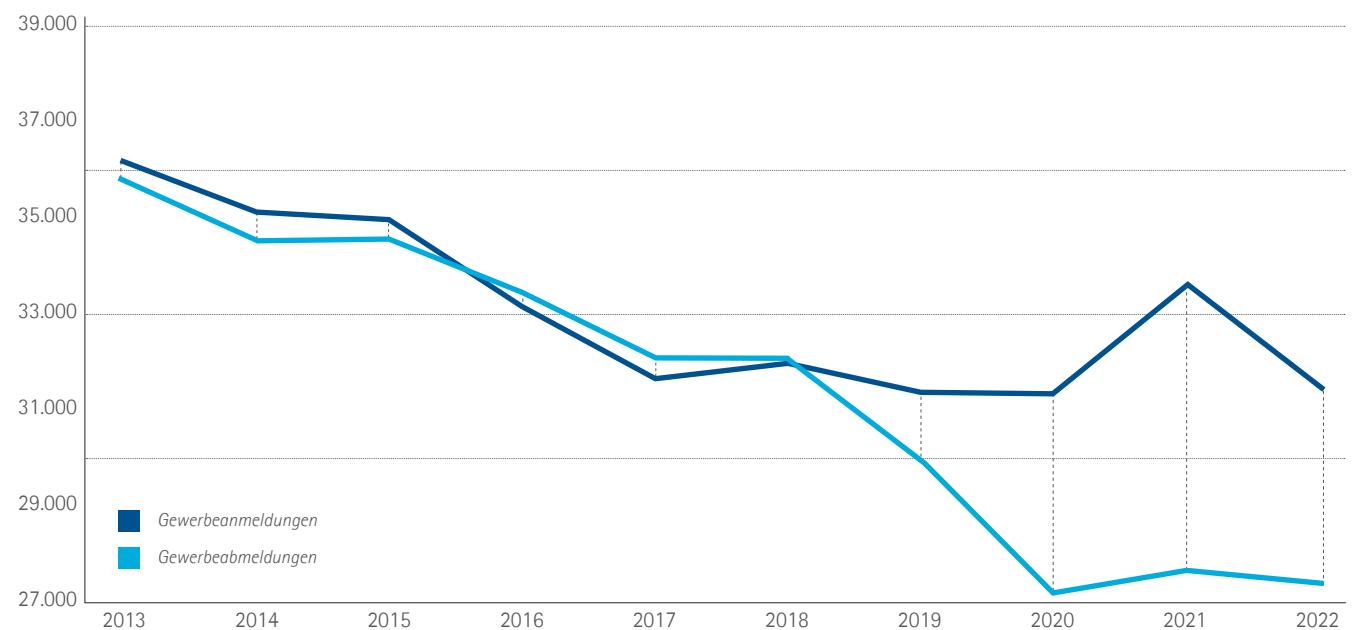
#### Gründungssaldo weiterhin positiv – wachsender Unternehmensbestand in Rheinland-Pfalz

2022 hat die Zahl der Gewerbeanmeldungen in Rheinland-Pfalz von 33.596 aus dem Vorjahr auf 31.493 angemeldete Unternehmen etwas abgenommen (-6 Prozent). Der Anteil an Nebenerwerbsgründungen innerhalb der Gewerbeanmeldungen lag 2022 bei 48 Prozent.

Die Gewerbeabmeldungen sind seit 2020 auf einem recht konstanten Niveau angesiedelt. 2022 lag die Zahl der abgemeldeten Unternehmen bei 27.381 (2021: 27.664). Insgesamt sinkt die Zahl der Gewerbeabmeldungen seit 2013 recht kontinuierlich. Der Anteil abgemeldeter Nebenerwerbstätigkeiten innerhalb der Gewerbeabmeldungen lag 2022 bei rund 43 Prozent.

Bei 31.493 Gewerbeanmeldungen und 27.381 Gewerbeabmeldungen ergibt sich damit in Rheinland-Pfalz für das Jahr 2022 ein weiterhin positiver Gründungssaldo in Höhe von 4.112 zusätzlichen Unternehmen (2021: 5.932). Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, die sehr positiv für den Unternehmensbestand in Rheinland-Pfalz zu bewerten ist.

Abb. 2: Gründungsbilanz Rheinland-Pfalz



Quelle: Starterzentrum-RLP auf Basis von Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz, 2023



Bildnachweis: Konstantin Postumitenko; stock.adobe.com

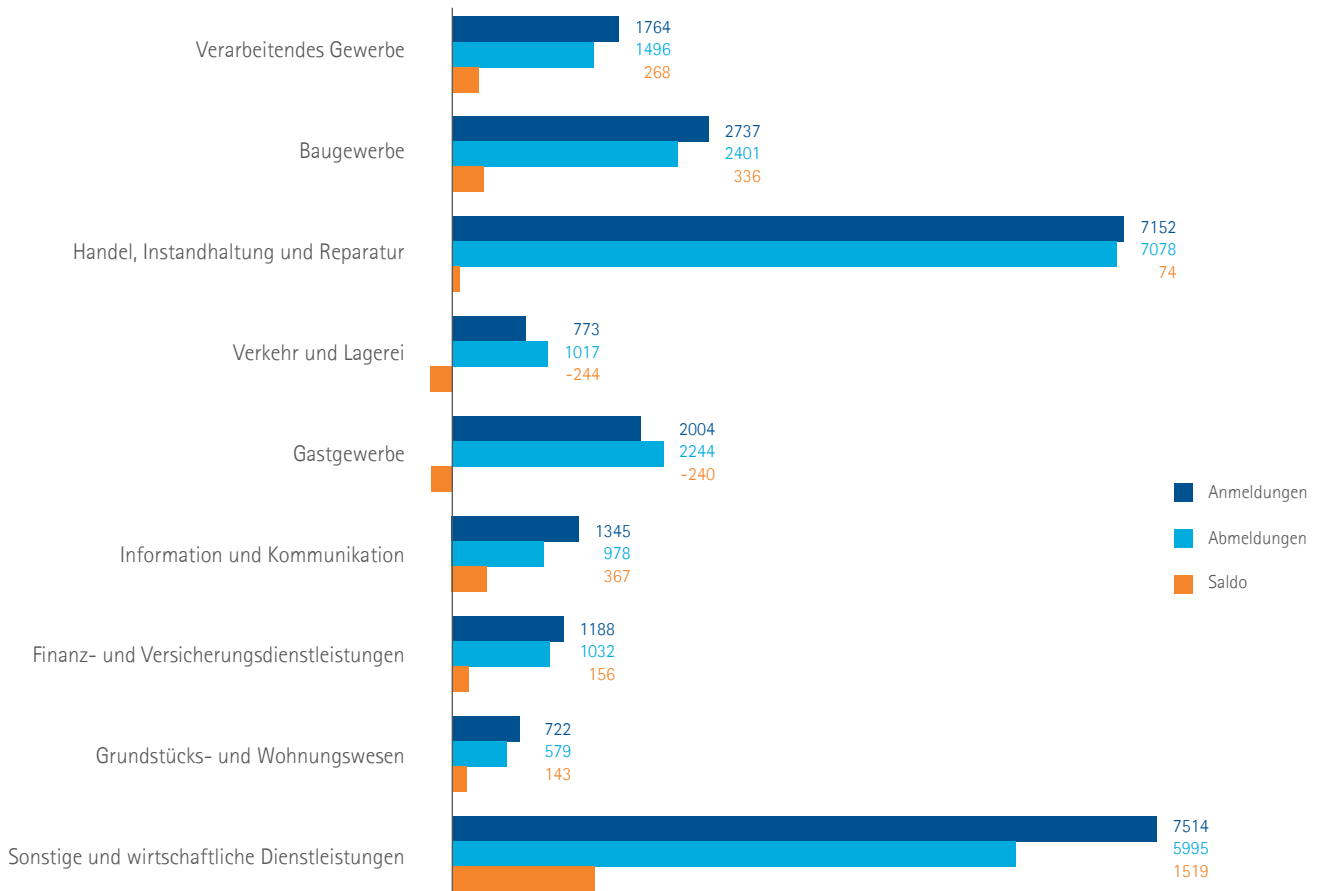
## 3.2 Gründungsbilanzen Rheinland-Pfalz 2022 nach Branchen

### Gastgewerbe sowie Verkehr und Lagerei mit negativen Gründungssalden

Bei der Betrachtung der Gewerbemeldungen nach Branchen waren die sonstigen und wirtschaftlichen Dienstleistungen mit einem Gründungssaldo von 1.519 die wachstumsstärkste Branche in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022. Das Branchencluster Information und Kommunikation ist 2022 um 367 zusätzliche Unternehmen am zweitstärksten gewachsen.

Die beiden Branchen, die 2022 einen Bestandsrückgang zu verzeichnen hatten, sind das Gastgewerbe und das Branchencluster Verkehr und Lagerei. Bei allen weiteren Branchen nahmen die Unternehmensbestände mit jeweils positivem Saldo zu.

Abb. 3: Gründungsbilanzen Rheinland-Pfalz 2022 nach Branchen



Quelle: Starterzentrum Rheinland-Pfalz auf Basis von Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz, 2023

### 3.3 Entwicklung des Gewerbebestands nach Branchen seit 2010

#### Unternehmenszuwachs in fast allen Branchen

In nahezu allen Branchen ist eine positive Bestandsveränderung zu beobachten. Demgegenüber setzt sich die negative Entwicklung im Gastgewerbe fort. Seit 2019 hat die Branche Verkehr und Lagerei 2022 wieder einen Unternehmensschwund zu verzeichnen. Der 2021 festgestellte Rückgang beim Verarbeitenden Gewerbe hat sich im letzten Jahr nicht bestätigt. Demnach weisen über 75 % aller Branchen einen Unternehmenszuwachs auf.

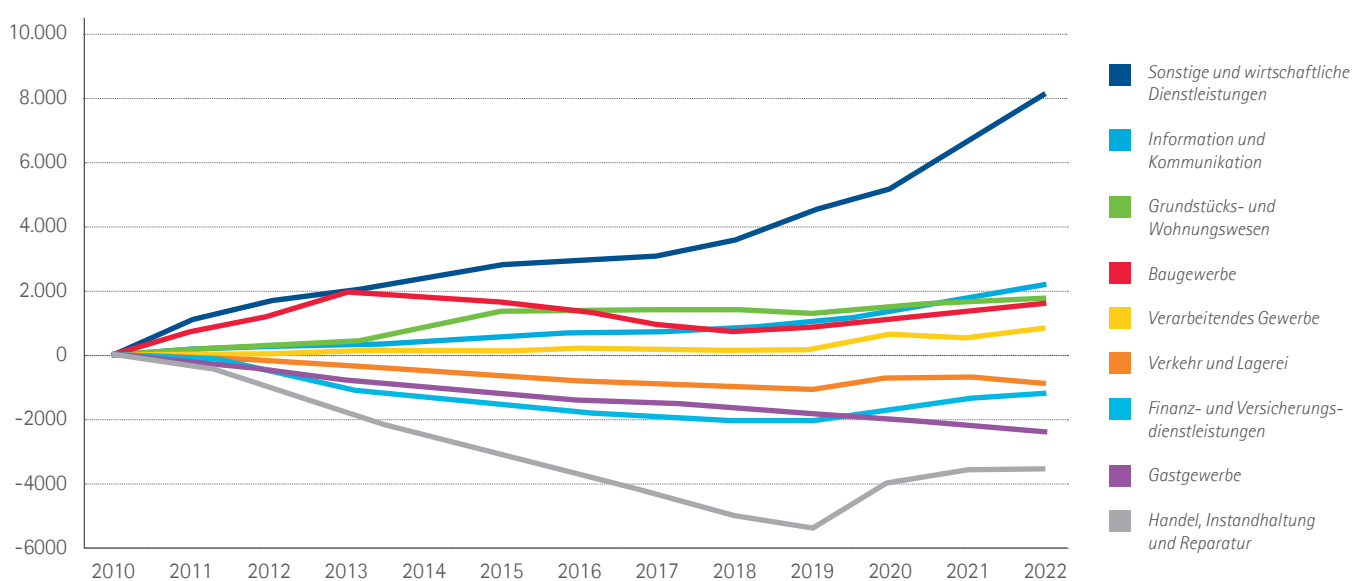
Mit dem größten Zuwachs (2021: + 1.368, 2022: + 1.519) sind die sonstigen und wirtschaftlichen Dienstleistungen erneut die wachstumsstärkste Branche. Baugewerbe (2021: + 288, 2022: +336), Grundstücks- und Wohnungswesen (2021: + 198, 2022: + 143) sowie Information und Kommunikation (2021: + 497, 2022: 367) haben ihren seit über einem Jahrzehnt bestehenden leichten Wachstumskurs fortgesetzt.

Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der zwischenzeitliche Schwund an Unternehmen klar überwunden werden (2021: - 78, 2022: + 268). Demgegenüber konnte die zwischenzeitlich verbesserte Lage bei Verkehr und Lagerei nicht bestätigt werden (2021: +83, 2022: -244).

Die Branchen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (2021: +318, 2022: +156) und Handel, Instandhaltung und Reparatur (2021: +371, 2022: +74) entwickeln sich seit 2020 weiterhin positiv.

Im Gastgewerbe setzt der seit Jahren zu verzeichnende Rückgang an Bestandsunternehmen fort (2021: -109, 2022: -240).

Abb. 4: Bestandsveränderungen seit 2010



Quelle: Starterzentrum Rheinland-Pfalz auf Basis von Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz, 2023

## Zur Info



Betriebsgründungen sind Neugründungen (außer Nebenerwerb) von Betrieben durch Einzelunternehmer, Personengesellschaften oder juristische Personen. Für einen Einzelunternehmer, der eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt dabei die Voraussetzung, dass er entweder in das Handelsregister eingetragen ist, eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

### 3.4 Betriebsgründungen

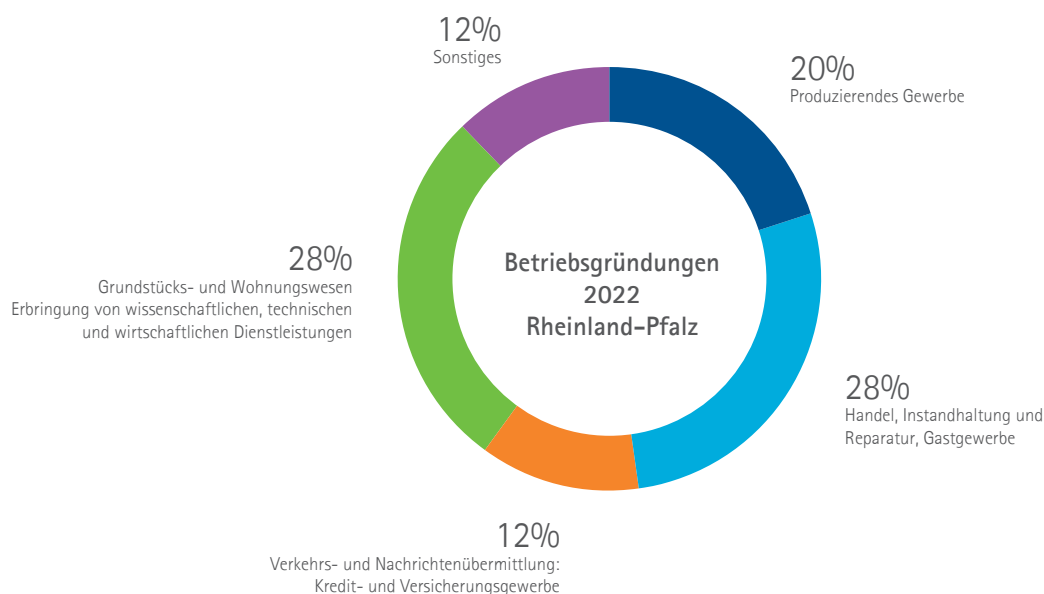
#### Anteil der Betriebsgründungen an den Gewerbeanmeldungen sinkt leicht

2022 war der Anteil der Betriebsgründungen an den Gewerbeanmeldungen mit 15,82 Prozent leicht niedriger als im Vorjahr (2021: 16,55 Prozent). Die absolute Zahl der Betriebsgründungen nahm von 5.559 (2021) auf 4.981 (2022) leicht ab. Im Branchencluster Handel, Instandhaltung und Reparatur sowie Gastgewerbe wurden mit 1.408 Betriebsgründungen die meisten Neugründungen vollzogen. Dabei sei aber erwähnt, dass Treiber hierfür die Branchen Handel, Instandhaltung und Reparatur gewesen sind, denn das Gastgewerbe isoliert betrachtet, hatte einen Schwund an Unternehmen zu verzeichnen. Der Vergleichbarkeit mit vorherigen Gründungsreporten wegen, wurde das Cluster beibehalten.

Das Branchencluster Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Erbringung von wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen verzeichnete 1.402 Betriebsgründungen und steht damit an zweiter Stelle, gefolgt vom produzierenden Gewerbe mit 976 Betriebsgründungen.

Bei den Betriebsgründungen kann aufgrund der Rechtsform oder der voraussichtlichen Beschäftigtenzahl eine größere wirtschaftliche Bedeutung als bei den sonstigen Neugründungen vermutet werden.

Abb. 5: Betriebsgründungen 2022 Rheinland-Pfalz





### 3.5 Neuerrichtungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 28.514 (2021: 27.719) Neuerrichtungen in Rheinland-Pfalz registriert. Die meisten Neuerrichtungen (8.384) gab es dabei im Branchencluster Grundstücks- und Wohnwesen; Erbringung von wissenschaftlichen, wirtschaftlichen (u.a.) Dienstleistungen. Das Branchencluster Handel, Instandhaltung und Reparatur sowie Gastgewerbe steht mit 8.019 Neuerrichtungen an zweiter Stelle. Hier sei aber erwähnt, dass Treiber dafür die Branchen Handel, Instandhaltung und Reparatur gewesen sind – betrachtet man das Gastgewerbe isoliert, war hier corona-bedingt ein Schwund an Unternehmen zu verzeichnen.

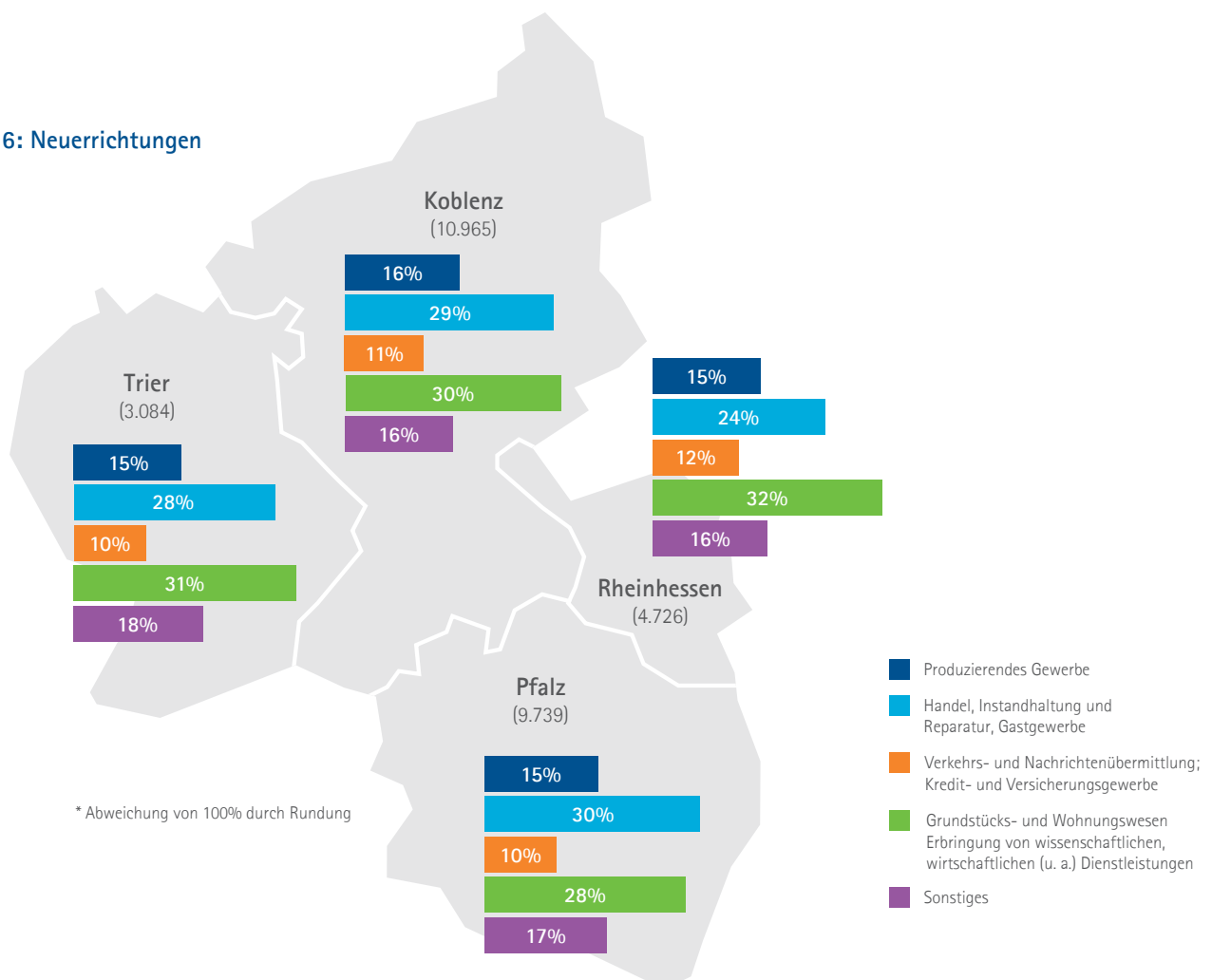
Unter den IHK/HWK-Regionen lag Koblenz mit insgesamt 10.965 Neuerrichtungen an erster Stelle. In der IHK-Region für die Pfalz konnten 9.739 Neuerrichtungen realisiert werden. In Rheinhessen waren 4.726 und in der IHK-Region Trier 3.084 Neuerrichtungen zu verzeichnen.

#### Zur Info



Zur Neuerrichtung zählt die erstmalige Anmeldung eines Gewerbebetriebs als Hauptniederlassung, Zweigniederlassung oder unselbstständige Zweigstelle, die Anmeldung als Neuerrichtung eines Kleingewerbetreibenden beziehungsweise einer Nebentätigkeit sowie die Gründung nach dem Umwandlungsgesetz.

Abb. 6: Neuerrichtungen



## 3.6 Gründungen durch Frauen

### Frauen stark in Pädagogik und Dienstleistungen

Rund ein Drittel (33 Prozent) der rheinland-pfälzischen Gründungen gehen auf Frauen zurück. Damit bestätigt sich der Trend der Vorjahre. In der Übersicht nach Wirtschaftszweigen sind dabei Bewegungen innerhalb der Branchen zu beobachten, in den absoluten Zahlen (2021: 10.037, 2022: 9504) ist eine rückläufige Tendenz erkennbar. Nahezu drei Viertel der Frauen (73,7 Prozent) gründeten im Dienstleistungsbereich, gefolgt von 59,3 Prozent im Segment Erziehung und Unterricht. Damit verzeichnet der pädagogische Bereich erneut einen signifikanten Zuwachs (2020: 47,1 Prozent, 2021: 56,1 Prozent).

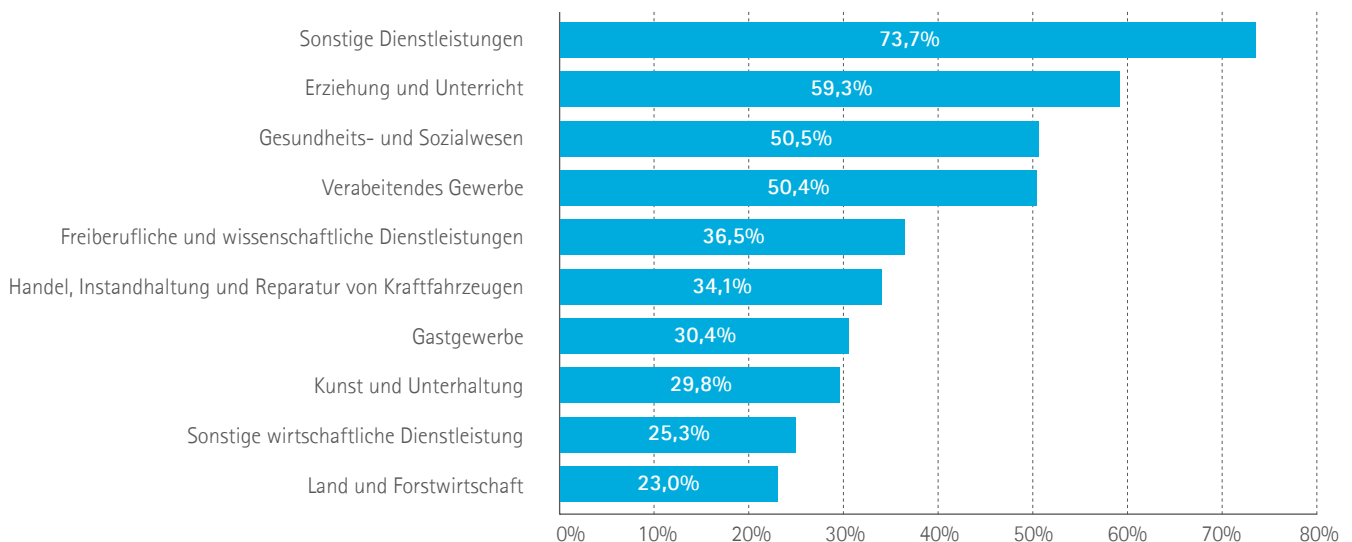
Die Zahlen im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen haben sich mit 50,5 Prozent der Gründungen stabilisiert. Kunst und Unterhaltung verzeichnet nach der positiven Entwicklung im vergangenen Jahr (+ 8 Prozent) einen leichten Rückgang von 5 Prozent. Im verarbeitenden Gewerbe hat sich der Zuwachs von 12 Prozent aus dem Vorjahr bei 50,4 Prozent der Gründungen eingependelt.

Betrachtet man die absoluten Zahlen, so haben sich unverändert die meisten Frauen im Bereich Handel selbstständig gemacht (2.207), jedoch deutlich weniger als im Vorjahr (2.767).

### Trend geht wieder stärker Richtung Haupterwerb

Von den 9.504 Gründerinnen in Rheinland-Pfalz entschieden sich rund 40 Prozent (3.760) für eine Haupterwerbsgründung, das sind 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Analysiert man die Gesamtzahlen der weiblichen Gründungen nach Rechtsformen, bleibt mit 8.179 und rund 86 Prozent das Einzelunternehmen die beliebteste Rechtsform. 669 entschieden sich für eine Gründung mit Partnern als GbR oder BGB-Gesellschaften. 451 starteten als GmbH.

Abb. 7: Gründungen durch Frauen nach Wirtschaftszweigen / Top 10-Ranking 2022 – Rheinland-Pfalz



Quelle: Starterzentrum Rheinland-Pfalz auf Basis von Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz, 2023

### 3.7 Neugründungen / Vollständige Aufgaben durch Nicht-Bundesbürger

#### Mehr als jeder sechste Betrieb in Rheinland-Pfalz von Nicht-Bundesbürgern gegründet

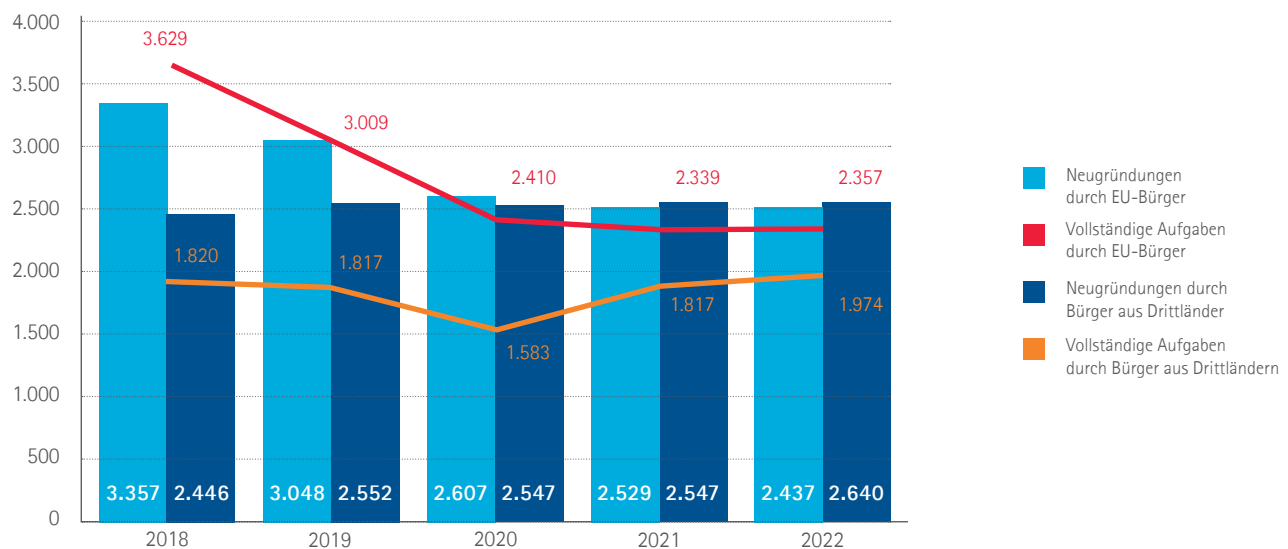
Die Zahl der Neugründungen von Bürgern aus anderen europäischen Ländern geht stetig zurück. Wurden 2019 noch 3.048 Unternehmen neu gegründet, waren es 2022 nur 2.437.

Die Neugründungen durch Bürger, die weder eine deutsche noch eine andere europäische Staatsbürgerschaft besitzen, stiegen im Betrachtungszeitraum kontinuierlich an bis auf 2.838 im Jahr 2021, 2022 hingegen sinkt die Zahl auf 2.640 Neugründungen. Damit lagen die Neugründungen durch Bürger aus Drittländern, dazu zählen etwa die Türkei, Syrien, der Kosovo oder die Ukraine, weiter über den Gründungen von EU-Bürgern. Von insgesamt 5.077 Gewerbeanmeldungen durch Nicht-Bundesbürger im Jahr 2022 entfielen rund 52 Prozent auf Neugründungen durch Bürger aus Drittländern.

Gleichzeitig wurden insgesamt 4.331 Unternehmen von Nicht-Bundesbürgern abgemeldet, mehr als die Hälfte durch Bürger aus dem EU-Ausland.

Für das Jahr 2022 ergibt sich somit ein positiver Gründungssaldo von 746, der vor allem auf Existenzgründungen von Bürgern aus Drittländern basiert.

Abb. 8: Neugründungen/Vollständige Aufgaben durch Nicht-Bundesbürger Rheinland-Pfalz 2022



Quelle: Starterzentrum Rheinland-Pfalz auf Basis von Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz, 2023

### 3.8 Entwicklungen im Handwerk

Im Jahr 2022 hat sich der Bestand der Handwerksunternehmen in Rheinland-Pfalz mit 54.825 Betrieben (2021: 54.077) wieder leicht erhöht. Die Bewegung und Verteilung der Gewerke auf die Anlagen A, B1 und B2 verlief ähnlich wie im Jahr zuvor.

Die Anzahl der zulassungspflichtigen Handwerke verringerte sich leicht zugunsten der zulassungsfreien Gewerke. Dennoch stellen die zulassungspflichtigen Betriebe mit 65% an der Gesamtzahl der Handwerksunternehmen weiterhin den größten Anteil.

Im Vergleich zum Jahr davor gab es 2022 bei den Zugängen innerhalb der zulassungspflichtigen Handwerke jetzt einen Aufwärtstrend mit einer leicht gestiegenen Anzahl von 1.772 auf 1.790.

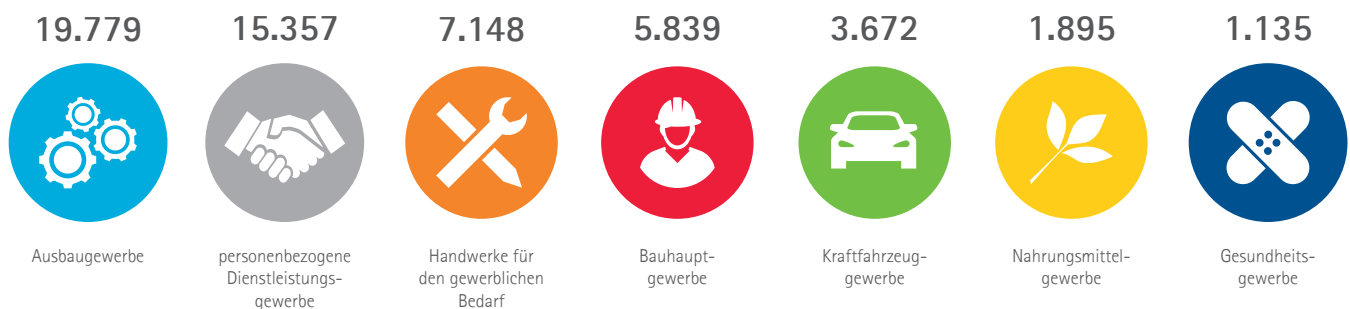
Unter diesen Zugängen waren das Friseurhandwerk, Elektrotechnik, Kfz-Technik, Installation und Heizungsbau, Maler, Lackierer- sowie Maurerhandwerk und Betonbau führend.

In den zulassungsfreien Gewerken wurden mit 2.438 Zugängen absolut die meisten Gründungen gemeldet. Die höchste Gründungsquote weist die Gebäudereinigung auf. Danach folgen Kosmetik und Fotografie.

Ein Einbruch erfolgte bei den 956 Zugängen der handwerksähnlichen Gewerke. Unverändert hoch verhält sich die Anzahl der gegründeten Betriebe, die den Einbau von genormten Baufertigteilen anbieten. Daneben verzeichneten auch die Bodenleger eine rege Gründungsaktivität.

**Insgesamt setzen sich die Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz 2022 nach folgenden Gewerbegruppen zusammen:**

Abb. 9: RLP-Handwerksbetriebe nach Gewerbegruppen 2022



## 4. Unternehmensnachfolge

### Gründung durch Unternehmensnachfolge – den steigenden Hürden begegnen

Die Gründe sind seit Jahren bekannt und verschärfen sich Jahr für Jahr: als Folge der demografischen Entwicklung steigt nicht nur der Anteil der älteren Menschen mit strukturell geringerer Gründungsbereitschaft, sondern auch der Mangel an Fach- und Arbeitskräften. Hierdurch haben sich die Konditionen für Arbeitnehmer verbessert.

Zudem betreffen die multiplen Krisen in Form des Ukraine-Kriegs inklusive Energiekrise und Inflation die gesamte Bevölkerung. Die daraus folgende Planungsunsicherheit ist problematisch, da sie generell mit einer sinkenden gesamtwirtschaftlichen Aktivität sowie mit negativen Folgen für Handel und Investitionen in Zusammenhang gebracht wird. Vor diesem Hintergrund schätzen viele potenzielle Gründerinnen und Gründer ein „sichereres“ Angestelltenverhältnis aktuell vorteilhafter ein als eine „risikoreichere“ Selbstständigkeit.

Daneben hat sich der vor etwa 10 Jahren begonnene Trend zu Neugründungen – zu Lasten der Unternehmensnachfolgen – kontinuierlich fortgesetzt. Volkswirtschaftlich betrachtet sind Schließungen von gesunden Bestandsunternehmen wegen fehlenden Übernehmern aber höchst bedauerlich. Wünschenswert ist es daher, ein stärkeres Interesse für die Alternative einer Betriebsübernahme als Weg in die Selbstständigkeit zu wecken.

Um den Unternehmensstilllegungen entgegenzuwirken, machen die Beraterinnen und Berater der rheinland-pfälzischen Starterzentren bei der Gründungsberatung die Vorteile einer Unternehmensnachfolge deutlich und raten Gründerinnen und Gründern, auch diese Alternative in ihre Überlegungen einzubeziehen.

**Nachfolgeinteressierte können auf verschiedenen Portalen nach geeigneten Betrieben recherchieren oder selbst ein Inserat aufgeben:**

- ➔ [nexas-change.org](https://nexas-change.org)
- ➔ [unternehmensboerse-rheinlandpfalz.de](https://unternehmensboerse-rheinlandpfalz.de)  
Regionale Unternehmensbörsen der Starterzentren  
Eigene Betriebsbörsen der Handwerkskammern Koblenz und Trier
- ➔ [nachfolgewerkstatt.de](https://nachfolgewerkstatt.de)  
Matching-Tool der Nachfolgewerkstatt der HWK Koblenz



Bildnachweis: janvier; stock.adobe.com



## 5. Unternehmensportraits von Existenzgründungen aus den Regionen

Die folgenden Unternehmen stehen für eine ganze Reihe von Erfolgsgeschichten, die aus den Beratungen mit den rheinland-pfälzischen Starterzentren über die Jahre hinweg entstanden sind.



Bildnachweis: Irena Warzecha, 2022

### Brot-Bassing e.K. – Marco Bassing

Vom Schreibtisch in die Backstube: Marco Bassing war als Absolvent eines BWL-Studiums ideal für den klassischen Karriereweg in Anzug und Krawatte vorbereitet. Trotzdem entscheidet er sich gegen die Berufswelt am Schreibtisch. Sein Weg führt ihn über mehrere Bäckereien in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zur Gründung einer Sauerteig-Bäckerei im Herzen der Mainzer Innenstadt. Was zu Beginn vielleicht abwegig klingt, setzt der Sohn einer Mainzer Unternehmerfamilie zusammen mit seiner Partnerin, Sarah Bojanowicz, in aller Konsequenz in die Tat um.

„Den Weg in die Selbstständigkeit haben meine Eltern mir schon immer vorgelebt und mich darin bestärkt.“

*Marco Bassing, Existenzgründer*

Als er während eines Auslandsaufenthalts in Kopenhagen die dänische Bäckerei- und Gastroszene kennenlernen durfte, entflammte seine Leidenschaft für die Produktion hochwertiger und nachhaltig gefertigter Lebensmittel. Gemeinsam mit seiner Partnerin erarbeitete er das Konzept einer zukunftsfähigen Bäckerei, die auf der traditionellen Verarbeitung biologischer Rohstoffe basiert. Während der Arbeit in unterschiedlichen Betrieben lernte er, dass hochwertige Backwaren in der Herstellung viel Zeit benötigen, damit der Sauerteig sein volles Potenzial entfalten kann.

„Wir entscheiden uns bewusst für ein reduziertes Sortiment, um eine gleichbleibend hohe Qualität der Produkte zu gewährleisten. Unsere Backwaren reifen über die gesamte Nacht. Hierdurch kommen wir sogar vollständig ohne Nacharbeit aus.“

*Marco Bassing, Existenzgründer*

Von Beginn an begleitete die Handwerkskammer Rheinhessen Bassing in seiner Existenzgründung. Besonders bei den Themen Finanzierung und Digitalisierung wurden ihm zielführende Vorschläge unterbreitet, die ihn in seiner Existenzgründung unterstützt haben.

HWK Rheinhessen

## soNachhaltig GmbH – Marc Bredenwischer und Dominik Scheible

Die soNachhaltig GmbH bietet Photovoltaik-Anlagen von A bis Z aus einer Hand. Der Hauptfokus liegt hierbei vor allem in der Beratung der Kundinnen und Kunden. Wie groß kann die Anlage werden? Wie viel Strom soll sie erzeugen? Sollen Fördermittel beantragt werden? Um optimal auf die Wünsche der Kundinnen und Kunden einzugehen, bietet das Unternehmen sogar zwei unterschiedliche Produktlinien. Ist die Planung abgeschlossen, sorgt ein erfahrenes Team aus Technikern, Monteuren, Dachdeckern und Elektrikern für die fachgerechte Montage der PV-Anlage – und das nur innerhalb von 8 Wochen! Ein Wettbewerbsvorteil, den zurzeit kaum ein anderes Unternehmen bieten kann.



Bildnachweis: soNachhaltig GmbH, 2023

„Wir überzeugen nicht nur durch unsere Kompetenz und Erfahrungen.“

*Marc Bredenwischer, Geschäftsführer*

„Uns ist es vor allem auch wichtig, kurze Wege zu bieten.  
Wir sind der regionale Partner und Ansprechpartner vor Ort.“

Die im Oktober 2022 gegründete soNachhaltig GmbH ist Teil der LINCON Unternehmensgruppe, die spezialisiert ist auf Interimsmanagement, Unternehmensgründung und Prozess-/Projektmanagement. Nach eingehender Marktanalyse und Bewertung der Wettbewerbssituation entschlossen sich Marc Bredenwischer und Dominik Scheible zur Gründung der GmbH. Das Starterzentrum der HWK Pfalz bot umfangreiche Unterstützung bei Eintragung in die Handwerksrolle und der Finanzierung über die Bürgschaftsbank. Auch bei Fragen um Personal und Ausbildung stand das Starterzentrum beratend zur Seite.

Das Unternehmen wächst schnell. Schon im Januar wurden die ersten Anlagen installiert, fast wöchentlich werden neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingestellt. Die Ziele für die kommenden Jahre: bundesweit weitere Standorte, die Erweiterung der Kundensegmente und die Ausweitung des Portfolios auf weitere nachhaltige Produkte wie z. B. Wärmepumpen.

HWK Pfalz



Bildnachweis: Sandra Blass-Naisar, 2021

## Zimmerei & Holzbau – Jan Reinhardt

Jan Reinhardt aus Vierherrenborn wuchs in einem landwirtschaftlichen Betrieb auf. Schon als Kind war er von Holz fasziniert. Nach seiner Ausbildung hat er fünf Jahre lang gearbeitet und dann den Meister gemacht. Nach seiner Beschäftigung bei der Firma Holzbau Simon in Saarburg hat er sich mit einem Handwerksbetrieb im klassischen Zimmereiwesen selbstständig gemacht.

Zunächst war er nebenberuflich und nach rund einem Jahr in Vollzeit tätig – unterstützt von zwei 450-Euro-Kräften. Seit Sommer beschäftigt er zudem einen Gesellen und eine Bürokraft auf jetzt 520-Euro-Basis. Sein Auftragsbestand reicht für 25 Wochen. **Anfragen kommen stetig rein:**

„Mir ist es wichtig, weiterhin auch Reparaturen anzubieten, die meist angefragt werden. So ist in der Planung etwas Luft für Kleinarbeiten.“

*Jan Reinhardt, Existenzgründer*

Zum Leistungsangebot zählen Garagen und Carports, Innenausbau, Holzrahmen- und Massivholzbau sowie Dachbau. Seine Kunden sind Privatpersonen ab 45 Jahren, die in ihre Bestandsimmobilie investieren. Dabei spielt die energetische Sanierung der Gebäude und Dächer eine große Rolle.

Die Handwerkskammer Trier hat den Jungmeister bei der Erstellung des Businessplans unterstützt. Als ihm im Herbst von seinem ehemaligen Arbeitgeber kurzfristig ein LKW und ein Drehkran zu sehr fairen Preisen angeboten wurden, hat die Betriebsberaterin die Planzahlen zügig angepasst. Nun kann er seine Aufträge flexibel und unabhängig von Dritten organisieren.

Jan Reinhardt will das Unternehmen in fünf Jahren zu einem standhaften Drei-Mann-Betrieb mit eigener Betriebsstätte ausbauen: Eine Kolonne mit sich als Chef, der vorrangig die Vor- und Nachbereitung betreut, aber auch einspringt, wenn Not am Mann ist. Um das zu erreichen, strebt er jährlich Gewinnsteigerungen an.

HWK Trier

## Ziegler Holzbau GmbH – Maximilian Ziegler

Die Firma Ziegler Holzbau GmbH aus Pünderich bietet modernen Holzbau im nördlichen Rheinland-Pfalz. Maximilian Ziegler, 30 Jahre alt, hat seit Anfang des Jahres, den aus einem klassischen Familienunternehmen hervorgegangenen Fachbetrieb, übernommen.

In Pünderich im Landkreis Cochem-Zell werden im Unternehmen Ziegler mit rund 18 Mitarbeitern neue, wirtschaftliche Verfahren in der Vorfertigung sowie Konstruktionen und Möglichkeiten mit dem Werkstoff Holz erarbeitet, weiterentwickelt und auf den Kundenwunsch zielend optimiert. So werden in der Fertigung energieeffiziente und wohngesunde Holzkonstruktionen für Niedrigenergie- und Passivhäuser erstellt. Die Familie Ziegler bringt dabei eine jahrelange Expertise im Sinne ihrer Kunden ein.

Die Ziegler Holzbau GmbH plant und baut für Kunden individuelle und nachhaltige Traumhäuser an der Mosel, im Hunsrück und in der Eifel. Ca. 12 Kunden werden Jahr für Jahr stolze Eigentümer eines neuen Domizils.

Bei den Starterzentren nutzte Bauingenieur Maximilian Ziegler die Gründungsberatung der Handwerkskammer Koblenz. Im ersten Schritt lud er gemeinsam mit seinem Vater den HWK-Betriebsberater in den Betrieb ein und entwarf dabei einen Plan für die geplante Nachfolge.

Die HWK Koblenz erstellte eine Betriebsanalyse einschließlich eines Ausblicks für die Zukunft des Unternehmens.

Das Netzwerk, bestehend aus Starterzentren, mit ihrer individuellen Beratung und Veranstaltungen im gesamten HWK-Kammergebiet, bietet eine hervorragende Struktur mit hohem Input, die Herrn Ziegler enorm geholfen hat. Weitere Ansatzpunkte der Unterstützung waren die Einbindung der Ausbildungsberatung, der Standortberatung zur Hallenerweiterung, Investitionsplan mit Fördermöglichkeiten und die Beratung im Themenfeld der Digitalisierung. Viele Gespräche mit der Wirtschaftsförderung Cochem-Zell, die Nutzung des ISB-Sprechtags und der Sprechtag zur Unternehmensnachfolge, haben hier weitergeholfen. Der jüngste Beratungsschritt war die Übergabe und Erläuterung des HWK-Notfallordners.

Maximilian Ziegler ist nun stolzer Besitzer aller Firmenanteile. Sein Vater Rigobert Ziegler bringt seine Erfahrung weiter mit ein und ist zugleich stolz auf die neuen Ideen seines Sohnes, die dieser in den Vorjahren in anderen Arbeitsstätten gesammelt hat.

HWK Koblenz



Bildnachweis: Maximilian Ziegler, 2023



Bildnachweis: Rouven Karp, 2023

## HYME – Rouven Karp

Als lizenzierter Fitness- und Personaltrainer hat Rouven Karp die Vorzüge einer Trainingsroutine im eigenen Zuhause schnell erkannt. Er sah jedoch gleichzeitig einen Bedarf nach Fitnessprodukten, die nicht nach jeder Einheit verstaut werden müssen, da sie wie ein Fremdkörper in der eigenen Inneneinrichtung erscheinen.

**So entstand die Idee für HYME Gym:** Luxus-Fitnessequipment für das eigene Zuhause. Durch eine möbelähnliche Optik und die Verwendung hochwertiger Materialien lassen sich die Trainingsgeräte in das eigene Interieur eingliedern.

Als studierter Produktentwickler und passionierter Designer hat der Gründer daher die eigene Vision von ästhetisch anspruchsvollem Fitnessequipment Wirklichkeit werden lassen, das sich in die eigene Wohnung integrieren lässt. Er baute sich ein Netzwerk an regionalen Zulieferern auf, die ihn mit seiner Expertise bei der Entwicklung und Fertigung eines ersten Produkt-Portfolios unterstützen.

Die IHK für Rheinhausen war insbesondere zu Beginn der Gründung die wichtigste Anlaufstelle für alle gründungsbezogenen Fragen. **Ob im direkten Gespräch, als Vermittler weiterer Kontakte oder durch Sprechtag zu steuerlichen und juristischen Fragen:** Probleme wurden gemeinsam gelöst, beim Netzwerkaufbau geholfen.

Über die Gründungsberatung der Starterzentren durch die IHK für Rheinhausen, unter anderem auch zu Fördermöglichkeiten, kam HYME zum Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz.

In den kommenden fünf Jahren soll der nächste Schritt gegangen werden, sodass Fitnessequipment von HYME in Wohn-, Schlaf- und Arbeitszimmern auf der ganzen Welt steht und erfolgsorientierten, gesundheitsbewussten Kundinnen und Kunden die wortwörtlich attraktivste Trainingsroutine in ihrem Alltag ermöglicht.

IHK für Rheinhausen



## eventOS GmbH – Peter Vogelmann und Michael Bogdan

In Pandemiezeiten die Rettung nicht weniger Meetings und Veranstaltungen und aufgrund vieler Vorteile seither nicht mehr wegzudenken: hybride Events mit vielen Gästen vor Ort oder online zugeschaltet, vielleicht noch aus verschiedenen Zeitzonen. Wie man Unternehmen bei der Planung und Durchführung einer solch komplexen Veranstaltung unterstützen kann – das interessierte die Veranstaltungs- und IT-Spezialisten Peter Vogelmann und Michael Bogdan. Sie gründeten im Mai 2021 in Limburgerhof ihr Unternehmen und entwickelten die eventOS-Plattform. Unterstützung gab es vom Starterzentrum der IHK Pfalz. Es beriet bei der Gründung und empfahl Fördermöglichkeiten. **Mit Erfolg:** eventOS bekam den Zuschlag von Start.in.RLP, dem Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz.

Die Software liefert Unternehmen und Agenturen die zentralen Tools, um beispielsweise eine Konferenz erfolgreich und reibungslos abzuwickeln: von der Agenda über das Management von Kundendaten, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Beteiligten bis zum Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander. Anders als bei einem generellen Tool lassen sich auch maßgeschneiderte One-to-one-Events managen.

Für die Optimierung von Geschäftsprozessen mittels KI entwickeln die beiden Gründer eine mitlernende Software, die zum Beispiel via Chatbot und anderen Tools selbstständig Verbesserungsbedarf und Lösungen dazu entdeckt. Um Prozesse zu verbessern, könnten auch andere Komponenten wie CRM oder Billing integriert werden.

Wo das Ganze mal enden wird, lässt sich angesichts des hochdynamischen aktuellen technologischen Wandels schwer einschätzen. Wichtig sei aber, dass die entsprechenden Kompetenzen nicht nur am anderen Ende der Welt, sondern auch in Deutschland entwickelt werden.

“ Die Zukunft: „Unser System wird sich im Unternehmen integrieren wie ein sehr gutes Teammitglied: immer schlau, niemals müde oder lustlos!“

*Peter Vogelmann und Michael Bogdan, Existenzgründer*

IHK Pfalz

Bildnachweis: eventOS, 2022





Bildnachweis: Helmut Thewalt, 2022

## Warsberger Weinhof – Barbara Krebs

Mitten in Neumagen-Dhron, dem ältesten Weinort Deutschlands, befindet sich das Weingut und Gästehaus Warsberger Weinhof. Das Weingut, welches im ehemaligen Sitz (Baujahr 1732) der Grafen von Warsberg beheimatet ist, befindet sich seit Generationen im Besitz von Familie Krebs. Kalus und Sylvia Krebs haben das Weingut seit 1979 gemeinsam betrieben und im Jahr 1999 um das gegenüberliegende Gästehaus erweitert. Das Weingut wurde 2018 aus Altersgründen stillgelegt und das Gästehaus 2022 an die Tochter Barbara Krebs übergeben.

Jahrelang als Saisonbetrieb geführt, liegt nun die Herausforderung darin, aus dem bisherigen Gästehaus Garni einen Ganzjahresbetrieb zu machen. Durch viel Eigenleistung und aufwändige Modernisierung ist im Frühjahr 2022 ein neuer Gastraum entstanden. Der damalige Frühstücksraum sowie ein im Erdgeschoss liegendes Apartment mussten dafür weichen. Durch den Ausbau bisher ungenutzter Speicherräume sind drei neue, moderne Zimmer eingerichtet worden.

Nachdem keine eigenen Weine mehr angeboten werden können, setzt Barbara Krebs auf Spitzenprodukte von befreundeten und verwandten Weingütern. Das Speisekonzept ist dem der Straußwirtschaft gewichen und bietet traditionelle, moseländische Gerichte, wie „Schoales mit Apfelmus“ oder verschiedene „Wingertsessen“. Auch Kaffee und Kuchen sind nun im Angebot.

Trotz Ausbildung zur Hotelfachfrau, der Weiterbildung zur Hotelbetriebswirtin an der Hotelfachschule in Heidelberg und der jahrelangen Betriebserfahrung, hat Barbara Krebs die Unterstützung und Hilfestellung der IHK Trier gesucht. Der Abend für Existenzgründer und die Tipps zu Fördermitteln haben ebenso weitergeholfen, wie die zur Verfügung gestellten Unterlagen zur Businessplanung. Darüber hinaus wurde Barbara Krebs 2022 mit dem Gründerinnenpreis der IHK Trier in der Sonderkategorie „Unternehmensnachfolge“ ausgezeichnet.

**Auf die Frage, wo Barbara Krebs den Warsberger Weinhof in fünf Jahren sieht, antwortet sie:**



*„Wenn alles so bleibt wie bisher, haben wir unser Ziel bereits erreicht. Klar gibt es hier und da noch Ideen und Verbesserungspotential. Aber das Feedback der Gäste zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unser oberstes Ziel ist es, als Familienbetrieb weiter zu bestehen.“*

IHK Trier

## AVA Arthouse GmbH – Assiye Alimci und Veysel Celik

Historische Säulen, Wohlfühlatmosphäre durch einen Mix unterschiedlicher Hängelampen, ein geheimnisvoll leuchtendes Auge hinter dem langen Tresen, auf dem leckeres Gebäck auf gutgelaunte Gäste wartet.

### Hamburg? Berlin?

Nein, das charismatische Unternehmerteam von AVA Arthouse, das auch im Privatleben ein glückliches Paar ist, hat sein Film- und Fotoproduktionsstudio mit angeschlossenem Café glücklicherweise in Simmern im Hunsrück eröffnet.

Diese ungewöhnliche Kombination der unterschiedlichen Branchen zeugt von Kreativität und unternehmerischem Mut.

Und genau diesen Weitblick brauchte es auch, denn die heute hochmodernen Geschäftsräume in der Innenstadt von Simmern mussten zunächst mit Hilfe von Planern, Handwerkern, Förderhilfen und mit viel Liebe zum Detail aufwendig saniert werden.

In den nächsten Jahren sollen hier Fotoarbeiten, Werbe- und sogar internationale Kinofilme produziert werden. Und natürlich wird auch gegessen, gefeiert und gelacht. Gern mit der ganzen Familie oder der Firma.

„Ein Meilenstein auf unserem Weg war das Gründungsstipendium RLP. Es ist uns gelungen, die Jury von unserem innovativen Geschäftsmodell zu überzeugen. Damit konnten wir uns ein Jahr lang intensiv auf die Entwicklung des Geschäfts konzentrieren und viel Wissen und Inspiration bei den angebotenen Startup-Workshops mitnehmen. Die IHK hat uns tatkräftig unterstützt und u.a. auch die Teilnahme am Rechtsanwalts- und Steuerberatertag ermöglicht.“

*Assiye Alimci und Veysel Celik, Existenzgründer*

Die Zahl der Gäste aus Simmern und der Region wächst stetig. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt einmal mehr, dass mit außergewöhnlichen und kundenorientierten Geschäftsideen ein lang ersehnter Traum von der Selbständigkeit erfolgreich in Erfüllung gehen kann.

IHK Koblenz



Bildnachweis: Werner Dupuis, 2023

## 6. Die Starterzentren Rheinland-Pfalz

Auch nach der Corona-Krise und dem Kriegsbeginn in der Ukraine ist für viele Menschen der Weg in die Selbständigkeit interessant. Gern wird dabei die vielfältige Unterstützung der Starterzentren genutzt.

Von der Gründungsidee bis zur tatsächlichen Existenzgründung sind im Vorfeld viele Fragen zu klären. Welche gewerberechtlichen Voraussetzungen habe ich zu erfüllen? Wie erstelle ich einen aussagekräftigen Businessplan? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Unterstützung erhalten Gründerinnen und Gründer in den 31 rheinland-pfälzischen Starterzentren der Wirtschaftskammern. Seit 21 Jahren begleiten die Gründungsberaterinnen und -berater in den regionalen One-Stop-Shops Existenzgründerinnen und -gründer in allen Phasen der Unternehmensgründung – von der Erstinformation über die individuelle Beratung bis zur Gewerbeanmeldung.

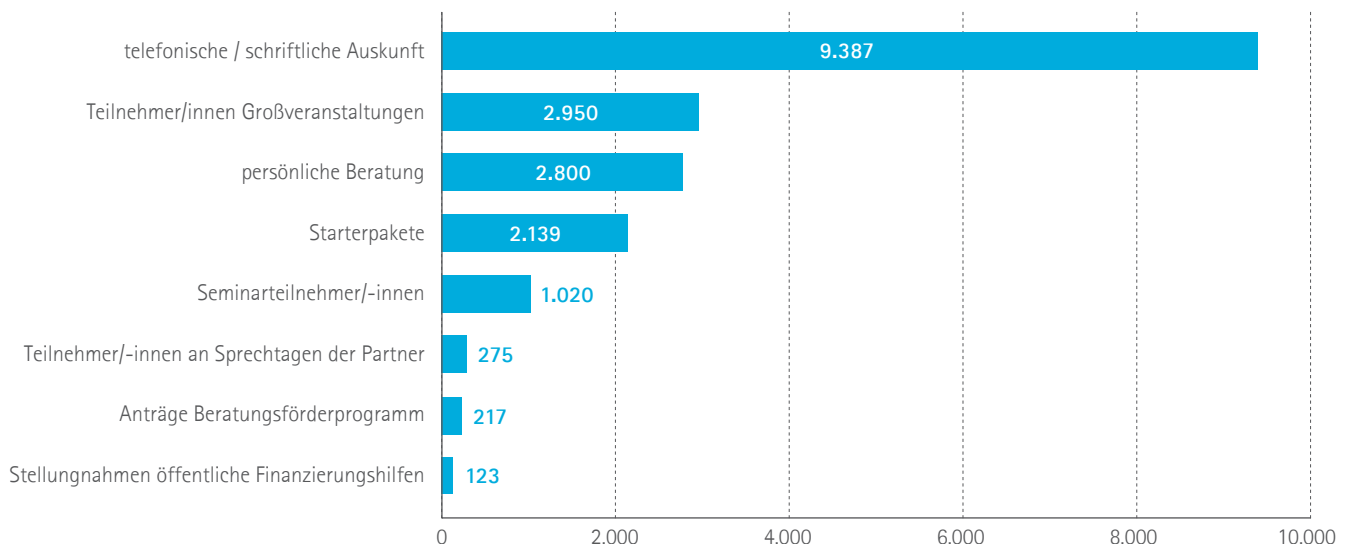
### Die sechs Phasen der Existenzgründung



Quelle: IHK Trier, 2023

### Unsere Leistungen und Angebote für Gründungsinteressierte

Abb. 10: Jahresstatistik 2022



Quelle: Starterzentren Rheinland-Pfalz, 2023

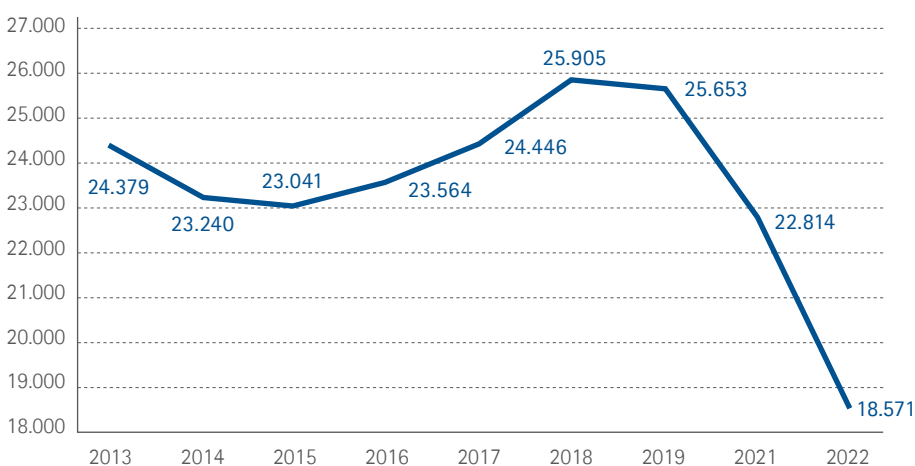
## Rückläufige Nachfrage nach Beratungsleistungen der Starterzentren

Die aktuellen Krisen und Unsicherheiten der politischen Lage haben den Trend zu leicht rückläufiger Nachfrage bei Gründungsseminaren der rheinland-pfälzischen Starterzentren verstärkt. Im Vergleich zu 2021 sank die Nachfrage im Jahr 2022 um rund 19 Prozent auf 18.571. Persönliche Beratungen sowie Präsenzveranstaltungen konnten jedoch wieder vermehrt stattfinden.

### Individuelle Gründungsberatung der Starterzentren

Die erfahrenen Gründungsberaterinnen und -berater der Starterzentren stehen für Konzept- und Finanzierungsberatungen zur Verfügung und unterstützen bei der Erstellung eines individuellen Gründungsfahrplans. Allgemeine Fragen zur Gründung werden telefonisch, per Mail oder auch vor Ort beantwortet. Immer mehr werden auch Online-Beratungen genutzt. Im Jahr 2022 haben die Starterzentren 9.387 schriftliche, telefonische und persönliche Auskünfte rund um das Thema Existenzgründung erteilt, 3.401 weniger als bei der letzten Erhebung 2021.

Abb. 11: Rückläufige Nachfrage nach Beratungsleistungen der Starterzentren



Die Beratungsleistungen umfassen die telefonischen/schriftlichen Auskünfte; Starterpakete; persönliche Beratungen sowie Teilnahmen an Sprechtagen, Seminaren und Veranstaltungen.



### **Starterpaket**

Das Starterpaket der Starterzentren umfasst umfangreiche Informationen zu grundlegenden Themen der Unternehmensgründung. Ergänzend dazu erhalten Gründerinnen und Gründer eine Vielzahl von wertvollen branchenspezifischen und gewerberechtlichen Informationen. 2022 wurden mit 2.139 Starterpaketen 343 weniger Erstinfos an potenzielle Existenzgründerinnen und -gründer ausgehändigt als bei der letzten Erhebung 2021.

### **Steuerberater- und Rechtsanwaltssprechtage**

In Kooperation mit der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz und den Rechtsanwaltskammern bieten die Starterzentren kostenfreie Steuerberater- und Rechtsanwaltsprechstage für Gründerinnen und Gründer an. Hier erhalten Gründungsinteressierte eine kostenlose Einstiegsberatung zu betrieblichen Steuern, zu kaufmännischem Rechnungswesen und zu Themen der Geschäftsübernahme. Weiterhin können in einem kostenfreien Gespräch mit einem Rechtsanwalt beispielweise Fragen zum Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht oder Arbeitsrecht besprochen werden. Mit 275 Personen nahmen diese Möglichkeit der kostenfreien Erstberatung wieder mehr Gründungsinteressierte wahr als 2021 – die Nachfrage ist um rund 25% gestiegen.

Bildnachweis: MR; stock.adobe.com



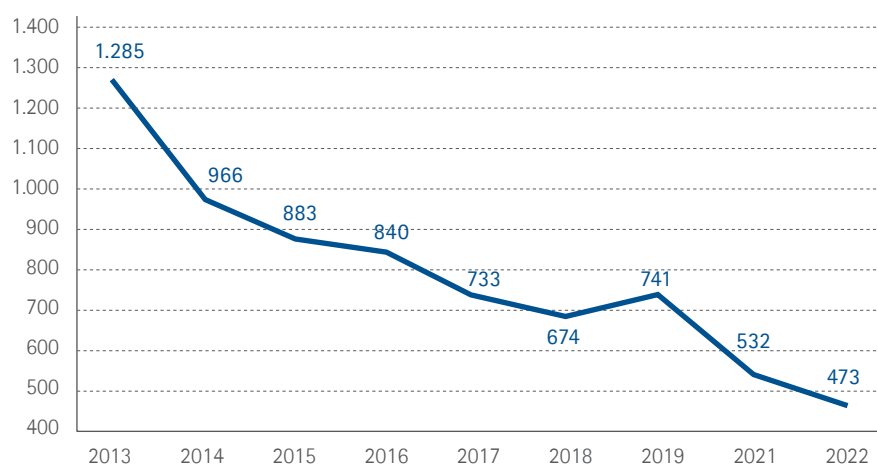
### Seminare und Veranstaltungen für Existenzgründerinnen und -gründer

Die Starterzentren bieten ein vielfältiges und breites Seminar- und Veranstaltungsangebot an mehr als 30 Standorten in Rheinland-Pfalz an. Dies beinhaltet Informationsabende für Existenzgründerinnen und Gründer sowie Seminare rund um das Thema „Wie mache ich mich selbstständig?“. Landesweit stieg die Zahl der Teilnehmenden im Vergleich zu 2021 deutlich um 22% auf 1.020. Mit weiteren spezifischen Veranstaltungsformaten vermitteln die Starterzentren Detailwissen zu einzelnen Themen der Gründung, wie Gründungsmarketing, steuerliche und rechtliche Aspekte der Rechtsformwahl oder Finanzierungsthemen. An aktuellen, meist digitalen Angeboten u.a. im Rahmen der „Digitalen Woche“ sowie der „Gründerwoche 2022“ nahmen 2.950 Interessierte teil.

### Stellungnahmen zu Förderprogrammen

Die Zahl der fachkundigen Stellungnahmen der rheinland-pfälzischen Starterzentren gegenüber Behörden und Förderbanken sank im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 um 11 Prozent auf 473. Als Partner der Investitions- und Strukturbank (ISB) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bearbeiteten die Starterzentren 2022 insgesamt 217 Anträge für Beratungsförderungsprogramme. Die Starterzentren gaben zudem 123 Stellungnahmen zu öffentlichen Finanzhilfen gegenüber Behörden und Förderbanken ab. Dies entspricht im Vergleich zu 2021 einen Rückgang um rund 33 Prozent. Weiterhin wurden 133 Existenzgründer mit positiven Stellungnahmen für den Gründungszuschuss der Bundesagentur für Arbeit unterstützt.

Abb. 12: Sinkende Inanspruchnahme von Fördermitteln



Die Grafik zeigt die kumulierten Werte aus Anträgen, Beratungsförderprogramm, Stellungnahmen zu öffentlichen Finanzierungshilfen sowie Stellungnahmen zum Gründungszuschuss.

## Weitere Angebote

### Gewerbemeldung

Die Starterzentren nehmen Gewerbemeldungen entgegen. Über ein Online-Formular unter [www.antragsmanager.de](http://www.antragsmanager.de) können angehende Unternehmerinnen und Unternehmer die Gewerbeformalitäten vorbereiten und mit einer Legitimation beim nächsten Starterzentrum rechtsverbindlich anmelden.

### IHK-Lotsen-Service

Lotsen verstehen sich als Sparringspartner und arbeiten ehrenamtlich als fachliche Ergänzung zur Beratung der Kammern und der Unternehmensberaterinnen und -berater. Sie helfen den Mitgliedsunternehmen bei der Suche nach Lösungen oder möglichen Strategien für ihre alltäglichen Herausforderungen. Jeder Lotse hat sein spezielles Fachgebiet und bringt individuelle Erfahrungen sowie unternehmerisches Know-how mit.

### Online-Wissen

Die Website [starterzentrum-rlp.de](http://starterzentrum-rlp.de) sowie die Internetauftritte der einzelnen Starterzentren bieten rund um die Uhr Informationen zu allen wichtigen Aspekten einer Gründung.

### Unternehmensbörsen

[nexxt-change.org](http://nexxt-change.org)

[unternehmensboerse-rheinlandpfalz.de](http://unternehmensboerse-rheinlandpfalz.de)



Bildnachweis: contrastwerkstatt; stock.adobe.com

## Unternehmenswerkstatt Rheinland-Pfalz

Die Unternehmenswerkstatt ist die zentrale Anlaufstelle der vier rheinland-pfälzischen IHKs in den Bereichen Existenzgründung, Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge. Das Portal bietet allen Nutzern die Vorteile der digitalen Welt, kombiniert mit einer persönlichen Beratung durch IHK-Experten an.

Die Unternehmenswerkstatt Rheinland-Pfalz (UWD RLP) ist die Weiterentwicklung der im Jahr 2006 gestarteten Gründungswerkstatt. Sowohl Gründende als auch kleine und mittelständische Unternehmen benötigen einen einfachen, digitalen und kostenfreien Zugang zu Informationen und Hilfestellungen in den Themenbereichen Existenzgründung, Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge. Genau da setzt die Unternehmenswerkstatt RLP mit den Expertinnen und Experten der IHKs an:

### Existenzgründung

Nutzer des Projektraums Gründung können allein oder im Team an der Geschäftsidee arbeiten, das Bankgespräch vorbereiten und so die Gründungsphase interaktiv durchlaufen. Sie profitieren – neben den Werkzeugen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells – insbesondere von den Tools zur Erstellung des Businessplans, mit Liquiditätsplanung, Rentabilitätsvorschau und einer monatlichen Finanzübersicht über drei Jahre.

### Unternehmenssicherung

Im Projektraum Sicherung erhalten Nutzer eine aktuelle Standortbestimmung, wie es um die wirtschaftliche Situation in ihrem Unternehmen steht. Mit dem Krisenthermometer kann eine erste Einschätzung vorgenommen werden, nach der sich – je nach Ergebnis – Empfehlungen und Handlungsansätze ausrichten.

### Unternehmensnachfolge

Nutzer des Moduls Nachfolge planen die Übergabe ihres Betriebs oder die Übernahme eines neuen Unternehmens. Sie finden in der Unternehmenswerkstatt einen Rechner für die erste Bewertung des Unternehmens, Musterverträge, z. B. für eine Due Dilligence Prüfung, Musterkaufverträge für eine GmbH oder ein Einzelunternehmen, sowie hilfreiche Checklisten für die strukturierte Planung des Nachfolgeprozesses.

Sie finden die Unternehmenswerkstatt Rheinland-Pfalz im Internet unter:

 [rlp.uwd.de](https://rlp.uwd.de)

## 7. Kooperationspartner

### **Kooperationspartner:**

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH

KfW Bankengruppe

Rechtsanwaltskammern Rheinland-Pfalz

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz

Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Deutsche Bundesbank

Senior Expertenservice (SES)

Business Angels Rheinland-Pfalz e.V.

Wirtschaftsjunioren

Bildnachweis: oneSHUTTER oneMEMORY, stock.adobe.com



## 8. Die Rheinland-pfälzischen Starterzentren im Überblick



IHK für Rheinhessen  
Schillerplatz 7  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/262-0

IHK Koblenz  
Schlossstraße 2  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261/106-0

HWK Rheinhessen  
Dagobertstraße 2  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/9992-0

HWK Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261/398-0

IHK Trier  
Herzogenbuscher Straße 12  
54292 Trier  
Tel.: 0651/9777-0

IHK Pfalz  
Rheinallee 18-20  
67061 Ludwigshafen  
Tel.: 0621/5904-0

HWK Trier  
Loebstraße 18  
54292 Trier  
Tel.: 0651/207-0

HWK Pfalz  
Am Altenhof 15  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/3677-0



## Impressum

### Herausgeber:

IHK/HWK-Starterzentren Rheinland-Pfalz

[🔗 starterzentrum-rlp.de](https://www.starterzentrum-rlp.de)

### Redaktion:

Susanne Baltés

Kevin Gläser

Martin Holaus

Alexandra Klar

Vera Nickels

Sonja Kern

Oliver Sacha

Jürgen Schäfer

Christina Zeutzheim

### Gestaltung und Druck:

machmedia Lindner, Mainz

### Fotos/Titel:

Starterzentrum Rheinland-Pfalz; Titelbild: Monkey Business; stock.adobe.com

### Stand: August 2023

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.





Arbeitsgemeinschaft  
Rheinland-Pfalz



Arbeitsgemeinschaft der  
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz